

Trinkwasserkraftwerke Geissbrunnen und Kammri, Saxetental

Bauherr

IBI Industrielle Betriebe Interlaken

Projektierung

IUB Engineering AG
 Abteilung Wasserbau

Baujahr

1997–1998

Baukosten

11.6 Mio. CHF

Leistungen

- Planungsstudie für Energieproduktion bei den Trinkwasserefassungen Saxetental
- Vorprojekt / Konzessionsprojekt
- Bauprojekt
- Ausschreibung und Offertvergleich
 - Bau
 - Stahlwasserbau
 - Turbine, Generator
- Ausführung:
 - Gesamtprojektleitung
 - Ausführungsprojekt Bau und Elektromechanik

Hauptdaten

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| – Reservoir Stalden | V = 1'500 m ³ |
| – Druckleitung Stalden – Geissbrunnen | NW 400, L = 1'300 m |
| – Zentrale Geissbrunnen | 430 kW |
| – Reservoir Leubuchen | V = 150 m ³ |
| – Druckleitung Leubuchen – Kammri | NW 400, L = 1'200 m |
| – Zentrale Kammri | 750 kW |



Beschreibung

Die von den Industriellen Betrieben Interlaken betriebene Trinkwasserversorgung im Saxetental wurde um 1900 erstellt. Die energiepolitische Situation in der Schweiz und die anstehenden Sanierungsarbeiten veranlassten die IBI zum Erstellen von zwei Trinkwasserkraftwerken, welche in zwei räumlich getrennten Stufen realisiert wurden. Die obere Stufe startet beim Reservoirstollen Stalden. Das Trinkwasser wird in der Zentrale Geissbrunnen mit einer Peltonturbine und einer Ausbauwassermenge von 230 l/s turbinert und hat eine Leistung von 430 kW. In Geissbrunnen (Bild oben) werden die bestehenden Quellfassungen zugeleitet und zum Reservoir Leubuchen übergeleitet. Hier startet die untere Stufe zur Zentrale Kammri mit einer Leistung von 750 kW und einer Ausbauwassermenge von 250 l/s. Die zwei Kraftwerke produzieren im Mittel 5.9 GWh pro Jahr.

